

besten Prachtlücke der sogenannten Hamilton-Sammlung für die Straßburger Bibliothek anzukaufen. Es ist eine für das Elsaß ganz besonders wertvolle Pergament-Handschrift des 15. Jahrhunderts (eine altfranzösische Uebersetzung von Augustinus' civitas dei), mit reichem Miniaturenschmuck.

Die Miniaturen des zweiten Bandes stammen nach dem Urtheile von Fachleuten aus der Schule des Rogier van der Weyden, des großen flandrischen Künstlers, der besonders auch auf die deutsche Malerei des 15. Jahrhunderts so großen Einfluß übte. So namentlich auch auf den größten Künstler des Elsaß, auf Martin Schongauer, sei es, daß dieser, wie alte Uebersetzungen wissen wollen, noch unmittelbar Schüler des ersteren war (Schongauer ist nach 1440 geboren, van der Weyden starb 1464), oder daß Schongauer wenigstens in der Werkstatt van der Weydens gearbeitet hat; jedenfalls steht der große Einfluß von der Weydens auf Schongauers Kunst außer Zweifel.

Gleichzeitig hat die Landesbibliothek ein weiteres wertvolles Geschenk von privater Seite erhalten: ein venetianisches Ducale vom 6. Oktober 1496 (Anstellungsdekret für Bicho Capella als Gouverneur von Vicenza), dessen erste Seite reich mit Miniaturen aus dieser Blütezeit der venetianischen Malerei geschmückt ist; es soll unter den Ducalen, die zu Venedig selbst im Dogenpalast aufbewahrt sind, kein schöneres Exemplar vorhanden sein. Auch der wohlerhaltene altvenetianische Originaleinband soll von großem künstlerischen Werte sein.

**Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge** u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Adressbuch für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel u. verwandte Geschäftszweige der österreichischen Monarchie. Mit einem Anhang: Oesterr.-ungar. Zeitungs-Adressbuch. Hrsg. v. Moritz Perles. 25. Jahrg. 1890. Mit dem Bildnisse von Moritz Perles. 8<sup>o</sup>. X, 292 S. Inserat-Anhang: 24 S. u. 2 Beilagen. Wien 1890, Moritz Perles.

Die Verlagsveränderungen im deutschen Buchhandel in den Jahren 1874—1890 nebst zahlreichen Nachträgen aus früherer Zeit. Als Ergänzung zu den früheren Bänden, die Jahre 1851—70 und 1871—73 umfassend; zu den Besitz- u. Firmenveränderungen, sowie zu allen Bücherkatalogen. Bearb. von Eduard Volkening. 1.—3. Lief. (Aachen—Feier.) 8<sup>o</sup>. S. 1—128. Leipzig 1890, Ed. Volkening.

Musikwissenschaft. Alte Musikdrucke. Seltenheiten, Musiker-Autographen. Antiq. Katalog Nr. 15 von Richard Bertling in Dresden. 8<sup>o</sup>. 58 S. 1168 Nrn.

Mathematik. (Astronomie. Physik. Mechanik.) Antiq. Katalog No. 32 von Gilhofer & Ranschburg in Wien. 8<sup>o</sup>. 30 S. 818 Nrn.

Deutsche Litteratur von Lessing bis heute. Antiqu. Katalog No. 221 von List & Francke in Leipzig. 8<sup>o</sup>. 58 S. 2113 Nrn.

Scriptores graeci et latini. Antiq. Katalog No. 222 von List & Francke in Leipzig. 8<sup>o</sup>. 72 S. 2888 Nrn.

Numismatik. Antiq. Katalog No. 10 von Eduard Rosenstein in Berlin. 8<sup>o</sup>. 12 S. 297 Nrn.

Centralblatt f. Bibliothekswesen. Hrsg. v. O. Hartwig. 7. Jahrg. 10. Heft (Oktober 1890). Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Die neuesten deutschen Forschungen zur Gutenbergfrage. Von Arthur Wyss. — Die Pflichtexemplare in Schleswig-Holstein. Von Steffenhagen. — Recensionen u. Anzeigen. — Mitteilungen aus u. über Bibliotheken. — Vermischte Notizen. — Neue Erscheinungen aus dem Bibliothekswesen. — Antiq. Kataloge. — Auktion. — Personalmeldungen.

Export-Journal. Vol. IV. No. 3. September 1890. Leipzig, G. Hedeler.

Inhalt: Neue Erscheinungen. — Berühmte Geschäftshäuser: Maschinenfabrik Augsburg. — Firmenverzeichnis. — Kleine Mitteilungen. — Neue Firmen.

Ausstellungspreis. — Der Firma M. Heinzius Nachfolger in Bremen wurde auf der »internationalen Butter- und Käseausstellung« in Pavia die goldene Medaille für Werke über Käsefabrikation zuerkannt.

Reformationstest. — Auf das am Freitag den 31. d. M. in Sachsen als hoher kirchlicher Festtag bei vollkommenem Schluß aller Geschäfte zu feiernde Reformationstest wollen wir hiermit schon heute aufmerksam machen.

### Personalmeldungen.

Gedenktage. — Wie wir der »Nationalzeitung« entnehmen, feierte am 1. d. M. Herr Henri Sauvage in Berlin, seit 14. Mai 1850 Inhaber der Plahn'schen Buchhandlung, die er durch seine unermüdete und erfolgreiche Thätigkeit zu hohem Ansehen emporgehoben hat, den Gedenktage seines vor fünfzig Jahren erfolgten Eintrittes in den Buchhandel. Der Gedenktage brachte dem allseitig beliebten Jubilar eine Fülle von Glückwünschen, denen wir uns in aufrichtiger Gesinnung freudig anschließen.

### Gestorben:

am Morgen des 2. Oktober im fünfundsiebzigsten Lebensjahre Herr Adolph Refelsköpfer in Leipzig.

Adolph Refelsköpfer trat am 2. Mai 1857 als Teilnehmer in die Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig ein, welcher er zuvor als Prokurist angehört hatte. Nach seinem im Jahre 1868 erfolgten Ausscheiden aus dem Geschäftsverhältnis gründete er im Jahre 1870 ein Kommissionsgeschäft unter seinem Namen. 1880 trat Mag. Cyriacus in die Kommissionshandlung ein, deren Firma in Refelsköpfer & Co. geändert wurde, während die erstere Firma für den Verlag bestehen blieb. Schon 1882 trat Refelsköpfer, der vielfach mit einer schwachen Gesundheit zu kämpfen hatte, aus der Firma wieder aus und beschränkte sich auf seinen Verlag.

Eine ernste, einsichtsvolle und wohlwollende Persönlichkeit von gediegenem Wissen und bescheidenen liebenswürdigen Formen, seinen Beruf mit idealem Sinne erfassend und dessen Anforderungen auf das gewissenhafteste nachkommend, war der Verstorbene ein im deutschen und speziell im Leipziger Buchhandel hochgeachteter und allgemein beliebter Genosse. Für den Börsenverein, dessen Rechnungsausschuß er durch zehn Jahre angehörte, und den Leipziger Verein, dessen Vorstandsmitglied er gleichfalls während langer Jahre war — in diesem besonders der Buchhändler-Lehranstalt seine aufmerksame Pflege widmend — hat er sich hervorragende und mit aufrichtigem Danke erkannte Verdienste erworben. Auch als gerichtlicher Sachverständiger war er durch lange Jahre thätig und erfreute sich in dieser Stellung allgemeinen Vertrauens und hoher Achtung. Wir dürfen der Hoffnung Raum geben, daß eine berufene Feder in diesem Blatte, zu dem er selber in früheren Jahren manchen schätzenswerten Beitrag geliefert, in eingehender Weise den Lebensgang des verdienten Mannes schildern wird, dessen Andenken dem Leipziger und dem ganzen deutschen Buchhandel unvergeßlich bleiben wird.

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

[35434]

Hiermit fordere ich diejenigen Herren Buchhändler, welche noch Kommissionsartikel aus der »A. Deubner'schen Konkursmasse in Berlin« auf Lager haben, auf mich solche durch Vermittelung des Herrn Bernhard Hermann in Leipzig bis spätestens 10. Oktober zukommen zu lassen, desgl. der Masse noch zukommende Forderungen gleichfalls durch denselben bis zu

diesem Termin bei Vermeidung der Klage zu übermitteln.

Berlin, 22. September 1890.

W. Goedel,  
Konkursverwalter.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[36605] Aus dem Verlage von C. W. Roussell in Bremen ging durch Kauf in meinen Besitz über und erscheint demnächst in vierter, vom Verfasser durchgesehener Auflage:

### „Von der Wasserkante.“

Bilder aus dem Seeleben.

Von Philipp Knieft.

4. Auflage. Ca. 300 Seiten. 8<sup>o</sup>. 2 M. ord.;  
eleg. geb. 3 M. ord.

Wenngleich bereits in vierter Auflage erscheinend, ist dennoch bisher für das in seiner Art hervorragende und wegen seines billigen Preises leicht in größeren Partien abzusehende Buch in weiteren Kreisen des Buchhandels wenig geschehen. Besonders dürfte durch eine allgemeine Anichts-Versendung zweifellos ein